

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 81 (1990)

Heft: 4

Vorwort: Schwachstrom steuert Starkstrom = Le courant faible commande le courant fort

Autor: Blum, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwachstrom steuert Starkstrom

Unter diesem Motto könnte man vereinfachend die Anwendung von Tonfrequenz-Rundsteueranlagen (TRA) zur Beeinflussung und Glättung der Lastkurve zusammenfassen. Der Vorteil solcher Einrichtungen liegt auf der Hand: Ein gleichmässiger Lastverlauf ermöglicht eine bessere Ausnutzung der verfügbaren Produktions- und Verteilanlagen, durch Anstieg der Leistung bedingte Erweiterungsinvestitionen können hinausgeschoben werden und die Energiebeschaffung wird erleichtert bzw. verbilligt.

Die in diesem Bulletin vorgestellten Anwendungsbeispiele zeigen, dass die Einsatzmöglichkeiten und Zielsetzungen für TRA von Fall zu Fall sehr unterschiedlich sein können. Entsprechend unterschiedlich sind damit auch die zur Anwendung gelangenden Apparatetypen: Die Palette reicht von relativ einfachen Maximumwächtern bis hin zu voll automatisierten Steuerungen mit komplexen Optimierungsprogrammen.

Die Erfahrungsberichte machen aber auch deutlich, dass eine wirksame Lastbeeinflussung eine sehr genaue Kenntnis der stromverbrauchenden Anlagen und eine enge Zusammenarbeit mit dem Konsumenten erfordert, denn bei ihm müssen ja letztlich die Eingriffe vorgenommen werden, die den gewünschten Lastführungseffekt ergeben. Nur durch diese Partnerschaft zwischen Stromlieferant und -verbraucher kann das Optimum gefunden werden, das allseits befriedigende Lösungen kennzeichnet.

W. Blum
Redaktion VSE
Ausgaben «Elektrizitätswirtschaft»

Le courant faible commande le courant fort

C'est ainsi que pourrait être résumée, de manière simplifiée, l'utilisation des installations de télécommande centralisée à fréquence musicale (TRA) pour influencer et aplanir la courbe de charge. L'avantage de telles installations est évident. Une courbe de charge régulière permet en effet de mieux utiliser les installations de production et de distribution disponibles, des investissements nécessaires par suite de l'augmentation de la puissance peuvent être différés et l'achat d'énergie électrique est facilité, c'est-à-dire coûte moins cher.

Les exemples d'utilisation présentés dans ce Bulletin montrent que les possibilités d'application et les objectifs de la TRA varient fortement d'un cas à l'autre. Les types d'appareil utilisés sont, eux aussi, très différents. La palette s'étend des contrôleurs à maxima relativement simples jusqu'aux commandes entièrement automatisées avec des programmes d'optimisation complexes.

Les expériences faites à ce propos mettent toutefois aussi nettement en évidence le fait que la possibilité d'influencer efficacement la charge exige une connaissance précise des installations électriques ainsi qu'une collaboration étroite avec le consommateur, car c'est chez lui, en fin de compte, qu'auront lieu les interventions amenant l'effet désiré de gestion de la charge. Seul ce partenariat entre le distributeur et le consommateur d'électricité permettra de trouver la solution optimale, satisfaisant les deux parties.

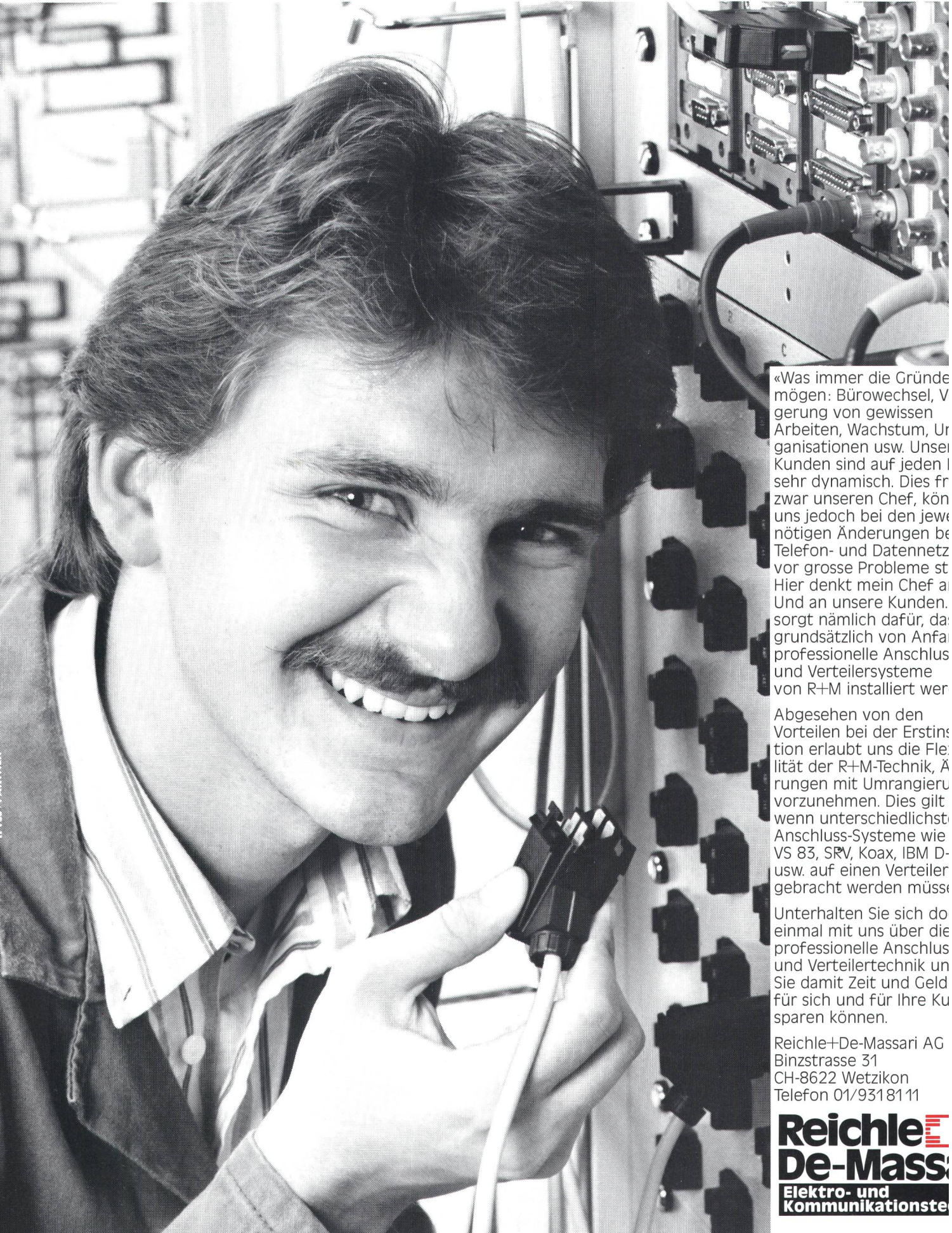
W. Blum
Rédaction UCS
Editions «Economie électrique»

**Installationstechnik,
um besser zu sein.**

**Elektronik-Systeme,
um moderner zu sein.**

**Technisches Fernsehen,
um sicher zu sein.**

**«Bei der dritten Änderung
lasse ich jeweils die Prinzipien
meines Chefs hochleben.»**



«Was immer die Gründe
mögen: Bürowechsel, Ver-
änderung von gewissen
Arbeiten, Wachstum, Ur-
ganisationen usw. Unser
Kunden sind auf jeden Fall
sehr dynamisch. Dies führt
zwar unseren Chef, können
uns jedoch bei den jeweils
nötigen Änderungen bei
Telefon- und Datennetz
vor grosse Probleme stellen.
Hier denkt mein Chef an
Uns und an unsere Kunden.
sorgt nämlich dafür, dass
grundsätzlich von Anfang an
professionelle Anschluss-
und Verteilersysteme
von R+M installiert werden

Abgesehen von den
Vorteilen bei der Erstinstallation
erlaubt uns die Flexibilität
der R+M-Technik, Änderungen
vorzunehmen. Dies gilt
wenn unterschiedlichste
Anschluss-Systeme wie
VS 83, SRV, Koax, IBM D-
usw. auf einen Verteiler
gebracht werden müssen.

Unterhalten Sie sich doch
einmal mit uns über die
professionelle Anschluss-
und Verteilertechnik und
Sie damit Zeit und Geld
für sich und für Ihre Kunden
sparen können.

Reichle+De-Massari AG
Binzstrasse 31
CH-8622 Wetzikon
Telefon 01/9318111

Reichle+De-Massari
**Elektro- und
Kommunikationstechnik**